

Bürgermeisterbericht für die Stadtratssitzung 06. März 2014 für Februar 2014

Das Sachgebiet Stadtplanung bereitete den Entwurf der Ergänzungssatzung „Am Gänsebach“ für die landschaftspflegerische Begleitplanung vor.

Zuarbeiten erfolgte für Studienprojekte an der FH Erfurt sowie zur Revitalisierung eines ehemaligen Betriebsstandortes in Schaala.

Außerdem musste die Planung zum Neubau des Radweges in Schwarza geprüft werden.

Im Städtedreieck konnte die Abstimmung zu Planzeichen und Legende des gemeinsamen Flächennutzungsplanes abgeschlossen werden.

Im Sachgebiet Liegenschaften standen die Vorbereitung der Ausschreibung der Grundstücke zum Hotelneubau sowie die Herstellung der Verfügbarkeit des verbliebenen privaten Grundstücks mittels notariellem Kaufangebot neben der Bearbeitung der Anpassung der Nutzungsentgelte für Garagenstandorte an.

Zudem wurde der Vertrag zum Ankauf des Güterbahnhofsgeländes östlich des Rudolstädter Bahnhofes mit der DB Services & Immobilien GmbH abgeschlossen und der Antrag auf Erweiterung einer Abwesenheitspflegschaft beim Amtsgericht Rudolstadt für eine öffentliche Verkehrsfläche ergänzt.

Vom Sachgebiet Sanierung erfolgte die Vorbereitung der öffentlichen Bekanntmachung der Überarbeitung im Amtsblatt.

Im Monat Februar wurde das öffentliche Ausschreibungsverfahren für den Radwegbau in Schwarza durchgeführt. Hier soll die Radwegeverbindung im Tiergarten – derzeit in unbefestigter Bauweise in Asphalt hergestellt werden.

Gleichfalls wird der ehemalige Bahndamm (Bahnhof Schwarza West) rückgebaut und eine Radwegeverbindung hergestellt.

Die Maßnahme wird aus dem Regionalbudget finanziert.

Für die ÖPNV-Maßnahme „Park&Ride Platz“ (Ausbau Bahnhofparkplatz) ist der Asphalteinbau in dieser Woche vorgesehen.

Danach kann der östliche Parkplatzbereich wieder freigegeben werden. Im westlichen Teil müssen dann noch die Parkstellflächen ausgepflastert werden.

Nach einer witterungsbedingten Verzögerung konnte Ende Februar der Parkplatz ehemals Freizeithaus Station für die Öffentlichkeit freigegeben werden.

Im Januar wurden im Rahmen der Erhebung von Straßenreinigungsgebühren Bescheide versendet.

Daraufhin gab es einige Widersprüche sowie eine Vielzahl von Meldungen über Eigentumswechsel und Adressänderungen, die schwerpunktmäßig im Februar abgearbeitet worden sind.

Schließlich erfolgte noch im Februar die Ausschreibung der alljährlich durchzuführenden Bauwerksprüfungen. Für 2014 stehen 9 Brücken und eine Stützwand zur Prüfung an.

Im Februar 2014 lag einer der Hauptschwerpunkte im gesamten **Fachdienst Finanzen** in der weiteren Erarbeitung der Jahresrechnung für das Jahr 2013.

In diesem Zusammenhang wurden die Rotabsetzungen festgelegt und es haben Abstimmungen mit dem Fachdienst Bauwesen und Umwelt zu den Haushaltseinnahme- und Haushaltsausgabenberesten stattgefunden.

Eine Aktualisierung der Planansätze und die damit einhergehenden Veränderungen des Fehlbetrages im Haushaltsentwurf 2014 wurden laufend durchgeführt.

Letztlich konnten der Verwaltungshaushalt und der Vermögenshaushalt 2014 am 25.02.2014 ausgeglichen dargestellt werden.

Auf dieser Datengrundlage werden nun die Anlagen und Bestandteile zum Haushalt 2014 erarbeitet.

Außerdem wird über den aktuellen Stand des Haushaltsentwurfes 2014 in den jetzt folgenden Sitzungen der Ausschüsse informiert werden.

Ab 2014 muss die Stadt Rudolstadt im Rahmen ihrer Betriebe gewerblicher Art eine monatliche Umsatzsteuervoranmeldung beim Finanzamt einreichen.

Hierzu erfolgte die Zusammenstellung für die Umsatzsteuervoranmeldung Januar 2014 und die entsprechende Zuarbeit an das Steuerbüro.

Des Weiteren wurde im Februar die „Jährliche Schuldenstatistik“ erarbeitet und an das Thüringer Landesamt für Statistik versandt.

Die Liquiditätsübersicht für 2014 wird täglich aktualisiert. Hieraus ergibt sich die ständige Prüfung der Notwendigkeit der Aufnahme eines Kassenkredites.

Auch müssen seit Beginn des neuen Haushaltsjahres wieder zahlreiche Anträge für Ausgaben während der vorläufigen Haushaltsführung geprüft und als Auftragsbuchungen erfasst werden.

In der **Stadtkasse** lag der Schwerpunkt der Verwaltungstätigkeit im Steuertermin am 15.02.2014 und dem damit verbundenen erhöhten Buchungsaufkommen.

Das **Sachgebiet Steuern** beschäftigte sich schwerpunktmäßig im Februar mit der Prüfung der Anträge auf Erlass der Grundsteuer wegen wesentlicher Ertragsminderung, der Vergnügungssteueranmeldungen, der Anträge auf Ratenstundungen sowie der Einholung von Angeboten zur Hundebestandsaufnahme im Stadtgebiet.

Aus dem **Bereich Presse- und Öffentlichkeit**, im Speziellen vom Team des Altstadtfestes, möchte ich Sie über den Stand der Vorbereitungen dieser Großveranstaltung informieren.

Wie Sie wissen findet unser überregional beachtetes und niveauvolles Stadtfest am Wochenende nach der Kommunalwahl und unmittelbar nach dem Himmelfahrts-Feiertag vom 30. Mai bis 01. Juni statt.

Erneut kann sich unser Publikum auf ein ausgewogenes Programm für (fast) jedermanns Geschmack freuen, wobei die Abendkonzerte auf der großen Marktbühne im Mittelpunkt stehen werden.

Soviel sei im Vorfeld schon verraten: Neben dem traditionellen Tanzwettbewerb am Sonntag wird mit den Konzerten von „Stern Meissen“, „Bell Book & Candle“ sowie zwei hochprofessionellen Cover-Bands, die mit den weltberühmten Hits der irischen Superband „U 2“ und einer turbulenten Bühnenshow der Hard-Rock-Band „Kiss“ auftreten werden, wieder Spannendes für die Rudolstädter und ihre Gäste geboten.

Besonders wichtig ist dem Vorbereitungs-Team die Sponsoren-Arbeit.

Der nicht unerhebliche Gesamtetat muss komplett mit den finanziellen Zuwendungen und Sachleistungen von Sponsoren und aus Standgebühren abgedeckt werden.

Ich möchte an dieser Stelle all jenen Dank sagen, die sich bereits dafür entschieden haben, unser gemeinsames Fest zu unterstützen.

Wir werden ihnen dafür, wie in den vorangegangenen Jahren vom Team ständig perfektioniert, zahlreiche und unterschiedliche Werbemöglichkeiten während des Altstadtfestes zur Verfügung stellen. Weitere Geldgeber und Unterstützer sind natürlich jederzeit willkommen.

FESPO Zürich

Die Stadt Rudolstadt vertrat in diesem Jahr bereits zum 6. Mal den Verein Städtetourismus in Thüringen und die Arbeitsgemeinschaft „Schiller lockt“ auf der größten Schweizer Reismesse, der FESPO (75.000 Besucher), die vom 30. Januar bis 2. Februar 2014 in Zürich stattfand. Deutschland war in diesem Jahr Partnerland der Messe und stand somit im Fokus der Besucher.

Somit war die Messe vor allem aus Sicht der deutschen Anbieter erfolgreich. Mit publikumswirksamen Aktionen warb Thüringen für Residenzstadtkultur und hochkarätigen Veranstaltungen wie den Domstufenfestspielen, dem TFF und der Kulturarena.

Kulturreisemesse Hamburg

Es war eine kleine, feine Messe, die am 22. und 23. Februar zum dritten Mal in der „Koppel 66“ in Hamburg stattfand.

Insgesamt waren 40 Aussteller aus ganz Deutschland, die ihr reichhaltiges kulturelles Angebot einem elitären Bildungspublikum anpriesen. Die gezählten 2.000 Besucher waren hoch motiviert und brachten entsprechend Vorkenntnisse mit.

So gab es kaum einen Besucher, der das TFF nicht kannte. Auch der im Rahmen der Berlinale uraufgeführte Film „Die geliebten Schwestern“ war bei vielen Besuchern bekannt und konnte die Werbestrategie für die Geschichte um „Schillers heimliche Geliebte“ ergänzen.